Badische Landesbibliothek und Badische Bibliotheksgesellschaft Pressereferat

Dr. Katrin Hesse Erbprinzenstraße 15 76133 Karlsruhe T +49 721 175-2250 F +49 721 175-2333 presse@blb-karlsruhe.de



Narrenfreiheit!? Eine kleine Geschichte des Regelbruchs Ausstellung in der Badischen Landesbibliothek

Mit der neuen Ausstellung "Narrenfreiheit!? Eine kleine Geschichte des Regelbruchs", die am 4. November 2025 um 19 Uhr eröffnet wird, begibt sich die Badische Landesbibliothek auf Spurensuche in die Welt der Narren.

Der Begriff Narrenfreiheit ist bis heute allgemein gebräuchlich, und insbesondere an Fastnacht sind vielerorts die Narren los. Was aber verbirgt sich hinter der Maske des Narren, welche Rolle spielt er in unserer Kulturgeschichte? Die Ausstellung verfolgt die Narrenidee von den Psaltern des ausgehenden Mittelalters bis zu den Karnevalszeitungen der Moderne.

Der Narr ist eine schillernde Gestalt und seit dem Mittelalter nicht aus der Kulturgeschichte wegzudenken. Ob als Kunstfigur in Literatur und Theater, als Symbolgestalt der Fastnacht oder als Hofnarr an den Fürstenhöfen: Er ist ein Grenzgänger, der sich an den Rändern des Erlaubten bewegt und die gesellschaftlichen Regeln bricht. Seine Spur lässt sich verfolgen vom sündhaften Gottesleugner der Bibel, der für seine Freiheit sein Seelenheil aufs Spiel setzt, bis zum gewitzten Schalk bei Hofe, der aussprechen durfte, was andere den Kopf gekostet hätte.

Wie aber findet der Narr den Weg in die Fastnacht? Warum ist er im 16. Jahrhundert auf einmal allgegenwärtig? Weshalb genießt er Freiheiten, die anderen verwehrt sind? Die Ausstellung schöpft aus den reichen Beständen der Badischen Landesbibliothek, um diese und andere Fragen zu beantworten.

Badischen Landesbibliothek Erbprinzenstraße 15 76133 Karlsruhe

Laufzeit

4. November 2025 bis 21. Februar 2026

Pressetermin

Pressemitteilung Nr. 28 vom 15. Oktober 2025



Narrenfreiheit!? Eine kleine Geschichte des Regelbruch: 5. November 2025 - 7. Februar 2026 Ausstellung in der Badischen Landesbibliothek



Statement and or 5
Table Schoolse
State Schoolse
State Schoolse
Schoolse Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Schoolse
Sc

Narrenfreiheit!? Eine kleine Geschichte des Regelbruchs

Ausstellung: 4.11.2025. – 21.2.2026 Eintritt frei





Freitag, 31. Oktober 2025, 11 Uhr Ausstellungsraum der Badischen Landesbibliothek

Eröffnung

Dienstag, 4. November 2025, 19 Uhr Es spricht: Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen, Ltd. Bibliotheksdirektorin der Badischen Landesbibliothek Dr. Katrin Hesse, Kuratorin der Ausstellung Es musiziert: Ariel Friedmann, Keltische Harfe

Online-Katalog der Ausstellung:

https://www.blb-karlsruhe.de/narrenfreiheit

Abbildungsmaterial

steht im Pressebereich der Badischen Landesbibliothek als Download zur Verfügung. Hierfür ist eine einmalige Registrierung unter http://www.blb-karlsruhe.de/presse erforderlich.

Begleitprogramm

Kuratorenführungen

Ausflug in die Welt der Narren

Seit dem Mittelalter bis heute ist der Narr aus unserer Kulturgeschichte nicht wegzudenken. Zugleich ist er eine außerordentlich schillernde Gestalt. Woher aber kommt der irrlichternde Charakter des Narren – und warum genießt er besondere Freiheiten? Die Kuratorin Dr. Katrin Hesse nimmt Sie mit auf eine kleine Reise durch die Welt der Narren und beantwortet Fragen, die Sie sich vermutlich nie gestellt haben.

Di, 18.11.2025 – Do, 4.12.2025 – Mo, 12.1.2026 – Do, 12.2. 2026, jeweils um 17.30 Uhr Treffpunkt: Ausstellungsraum der Badischen Landesbibliothek

KulturKontakt

"Narrenfreiheit" im Gespräch

Kultur ist schön – und regt idealerweise zum Nachdenken an. Der KulturKontakt bietet Interessierten die Möglichkeit, auf Basis der Ausstellung miteinander ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam werfen wir einen kurzen Blick auf die Ausstellung und entscheiden, über welchen Aspekt wir uns unterhalten möchten. Im Café setzen wir uns dann zusammen und verfolgen das Thema. Wohin das führt? Lassen wir uns überraschen.

Do, 13.11.2025, 17.30-18.30 Uhr

Treffpunkt: Ausstellungsraum der Badischen Landesbibliothek